

**GP Con GmbH**

Europa-Allee 88
60486 Frankfurt am Main

T +49 (0) 69 – 36 00 95 303

E info@gp-con.de

W www.gp-con.de

Sitz: Frankfurt am Main
Amtsgericht Frankfurt am Main
Handelsregisternr. 107291

Junghofstraße 11: FOUR Frankfurt

Mitten in Frankfurt, im Zentrum des Bankenviertels, entsteht auf dem einstigen Areal der Deutschen Bank Deutschlands spektakulärstes Hochhaus-Ensemble – das **FOUR Frankfurt**. In den vier Hochhäusern mit bis zu 228 Metern Höhe entstehen unter anderem über 600 Wohnungen und die höchsten Büroetagen des Landes. Zwei Hotelkonzepte, eine Kindertagesstätte sowie ein urbaner Mix aus Einzelhandel, Nahversorgung und Gastronomie schaffen zusätzlich die Basis für ein lebendiges und vielfältiges Quartier mit hoher Anziehungskraft.

Projektsteckbrief FOUR:

Nutzung: Büro, Wohnen, Hotel, Gastro, Shopping, Fitness
Ort: Frankfurt am Main
Bauzeit: 2018 – 2023/24
BRI: 1.152.000m³
BGF: 213.000m²
Türme : T1: 228m; T2: 173m; T3: 120m; T4: 100m
Architekt: UNSTUDIO & HPP Architekten
Auftraggeber: G&P Erste Management GmbH, G&P Zweite Management GmbH
G&P Dritte Management GmbH, G&P Vierte Management GmbH

Im April 2018 wurde mit den Abbrucharbeiten des ehemaligen Deutsche Bank-Areals begonnen. Unter anderem zählte der Abbruch des 100 m hohen alten Hochhauses zu den großen Herausforderungen. Dieses wurde unter Einsatz von Minibaggern auf den einzelnen Geschossdecken Stockwerk für Stockwerk abgetragen. Die denkmalgeschützte Bestandsfassade in der Junghofstraße bleibt erhalten und wurde demzufolge vor den Abbrucharbeiten durch eine Gerüstkonstruktion gesichert.

Parallel zum Abbruch wurde Ende des Jahres 2018 mit den Spezialtiefbau- bzw. Gründungsarbeiten begonnen. Die Baugrube wird aufgrund der umliegenden Nachbarbauwerke sowie den hohen Horizontalkräften mit der Deckelbauweise erstellt. Die beiden Deckel, die zur Aussteifung der Baugrube dienen, liegen auf der Schlitzwand und 231 Primärstützen auf. Neben den Primärstützen sind weitere 140 Gründungspfähle vorgesehen, auf denen die vier Hochhäuser gründen. Der Einbau der Primärstützen erfolgt über Stahlbetonfertigteile mit Abmessungen bis zu 1,00 m x 1,00 m. Hervorzuheben ist, dass über Geothermie-Leitungen in den Schlitzwandlamellen und den Gründungspfählen die Erdwärme genutzt wird.

Der Einbau des letzten Bewehrungskorbes und die Betonage der letzten Lamelle der Schlitzwand wurde Ende 2019 fertiggestellt, sodass nun mit der Herstellung der Brunnen zur Grundwasserhaltung begonnen werden konnte. Nach dem Einschalten der Wasserhaltung und der damit verbundenen Absenkung des Grundwassers, kann der Erdaushub auf das Höhenniveau des 1. Deckels beginnen. Der Erdaushub ist Voraussetzung für den Start der Bewehrungsarbeiten dieses Deckels.

Parallel zu den Bewehrungsarbeiten läuft weiterhin die Herstellung der Gründungs- und Primärpfähle mit den einzuhebenden Fertigteilstützen, sowie der restlichen Brunnen auf dem Baufeld.